

Vermögensgegenstand Position	Aktivierung	Abschreibung	Sonst. Aufwand	Gewinn- auswirkung:
6 + 7 + 8			1.030,00€	-1.030,00€
2 + 3 + 4 + 5 + 9	33.919,00€	33.919,00€		-33.919,00€
1	1.956,00€	543,33€*		-543,33
10 + 11	7.580,00€	902,38€**		-902,38
* 1.956€ : 3 · 10 : 12 = 543,33 € ** 7.580 : 7 · 10 : 12 = 902,38				-36.394,71

2. Möglichkeit

Nach § 6 Abs. 2a EStG kann man statt der Anwendung der GWG-Regelung auch einen Sammelposten bilden: An dieser Möglichkeit und deren oberer Wertgrenze hat sich nichts geändert.

Würde man die Sammelposten- Regelung in Anspruch nehmen, dann muss man die Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskoste höher _____

_____ in einen Sammelposten aufnehmen,

also alle im Geschäftsjahr angeschaffte Vermögensgegenstände aus einem Konto sammeln und dann mit einem Fünftel abschreiben. Dabei erfolgt _____ Berücksichtigung von der Abschreibung im Jahre der Anschaffung/Veräußerung und Abgänge aus dem Pool werden nicht gebucht. Es ergäbe sich dann folgende Lösung:

§6 EStG

(2a) ¹ Abweichend von Absatz 2 Satz 1 kann ...ein Sammelposten gebildet werden, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag (§ 9b Absatz 1), ... 250 Euro, aber nicht 1 000 Euro übersteigen. ² Der Sammelposten ist im Wirtschaftsjahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufzulösen. ³ Scheidet ein Wirtschaftsgut im Sinne des Satzes 1 aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Vermögensgegenstand	Aktivierung	Abschreibung	Sonst. Auf- wand	Gewinn- auswir- kung:
1 + 6 + 7 + 8			1.030,00	-1.030,00
2 + 3 + 4 + 5 + 9 + 10	39.675,00	7.935,00		-7.935,00
11	3.780	450,00		-450,00
				9.415,00

Der bilanzierende Gewerbetreibende kann sich nicht bei jedem neu erworbenen Vermögensgegenstand neu entscheiden, sondern er muss sein Wahlrecht **einheitlich je Geschäftsjahr** ausüben.

Die Entscheidung, welche Alternative man bevorzugt, kann bei der Erstellung des Jahresabschlusses getroffen werden.

Diese Entscheidung, ist immer eine Einzelfallentscheidung und obliegt den bilanzpolitischen Entscheidungen des Betriebes. Dazu ist es aber notwendig, dass bei der Erstellung des Jahresabschlusses die notwendigen Daten aufbereitet vorliegen, weil erst dann die Entscheidung getroffen werden muss.

Es wird deshalb empfohlen die Anschaffungsbuchungen der Wirtschaftsgüter auf folgenden Sachkonten vorzunehmen:

- ① Zugänge (AK ≤ 250,00 €)
- ② Zugänge (250,00 € < AK ≤ 800,00 €)
- ③ Zugänge (800,00 € < AK ≤ 1.000,00 €)